

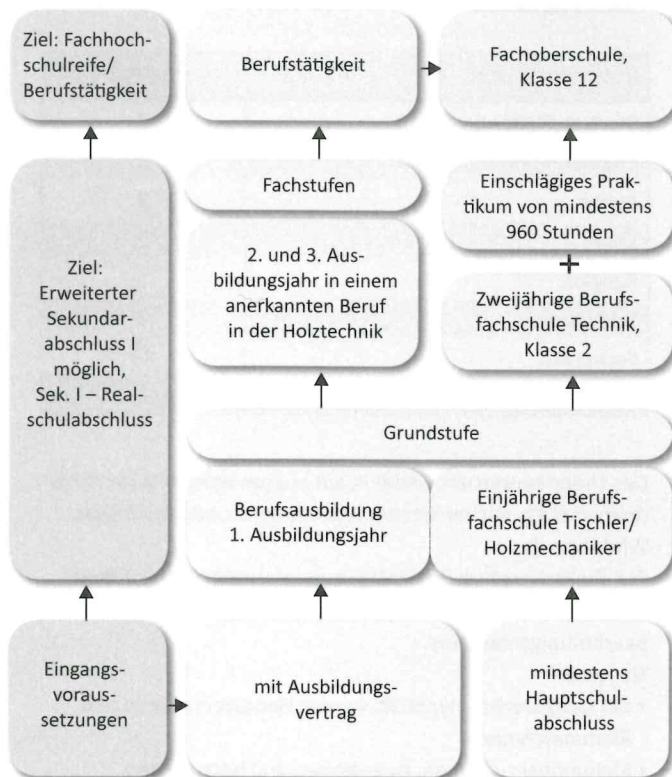
Abschlüsse und Prüfungen

Das erlernte Wissen und Können stellen Sie in einer Abschlussprüfung unter Beweis:

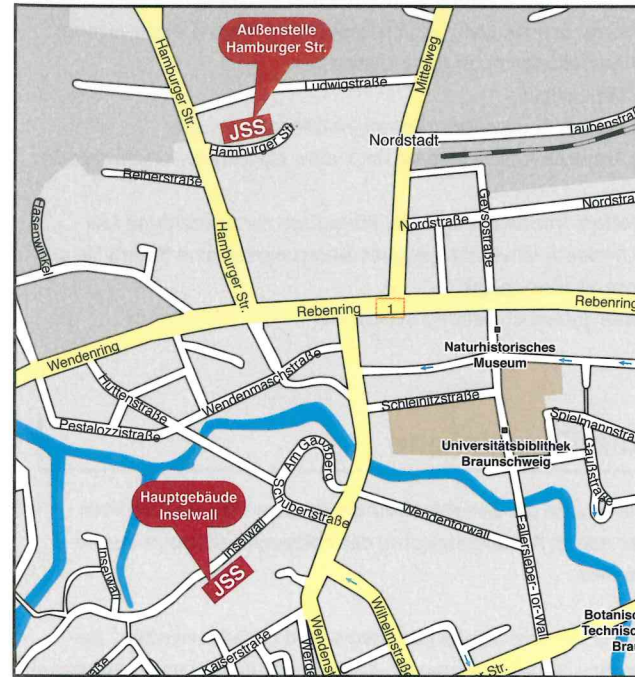
- Schriftliche Prüfung im berufsbezogenen Lernbereich – Theorie
- Praktische Aufgabe im berufsbezogenen Lernbereich – Praxis

Mit erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein anerkanntes Zeugnis der Berufsfachschule.

Bildungsangebote der JSS im Bereich Holztechnik höherwertige Schulabschlüsse



Anfahrt



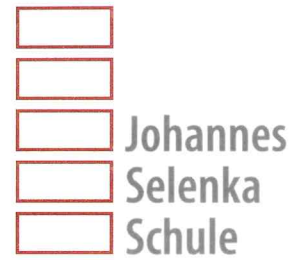
Postanschrift

Johannes-Selenka-Schule
 Inselwall 1a · 38114 Braunschweig
 Telefon Schulbüro 0531 470-6900
 Telefax Schulbüro 0531 470-6969

Öffnungszeiten Schulbüro
 Montag – Freitag 07.30 – 12.00 Uhr
 Montag – Donnerstag 13.00 – 15.30 Uhr

www.johannes-selenka-schule.de

Außenstelle Hamburger Straße 273b
 Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung



Berufsbildende Schulen
 Braunschweig



Berufsfachschule Holztechnik



Ziel und Dauer

Die **einjährige Berufsfachschule (BFS) Holztechnik, Schwerpunkt Tischler/in und Holzmechaniker/in** wird in Vollzeit unterrichtet. Sie vermittelt Ihnen fachtheoretische und fachpraktische Grundkenntnisse und bietet einen professionellen Einstieg in die holzverarbeitenden Berufe:

Tischler/in (Handwerk)

Holzmechaniker/in

mit den Schwerpunkten Herstellen von Möbeln und Innenaussteilen, Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen sowie Montieren von Innenausbauten und Bauelementen.

Eine betreute praktische Ausbildung von 4 Wochen in einem Betrieb ergänzt die Ausbildung und fördert gezielt den Kontakt zu Ausbildungsbetrieben.

Mit erfolgreichem Abschluss kann die Berufsfachschule auf die Ausbildungszeit angerechnet werden. Die weitere Ausbildung erfolgt anschließend mit einem Ausbildungsvertrag in den Ausbildungsbetrieben und in der Berufsschule.

Alternativ können Sie bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 auf dem Zeugnis der Berufsfachschule das zweite Jahr der **zweijährigen Berufsfachschule Technik** besuchen und hier **den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss** oder den **Erweiterte Sekundarabschluss I** erwerben. Außerdem können Sie danach die 12. Klasse der Fachoberschule Technik besuchen und anschließend ein Studium an einer Fachhochschule aufnehmen.

Voraussetzungen

Der Hauptschulabschluss ist erforderlich.

Die Anmeldung erfolgt während einer persönlichen Beratung in unserer Schule. Dafür sind folgende Unterlagen einzureichen:

- 1) Anmeldeformular mit Lichtbild
- 2) Lebenslauf
- 3) Letztes Zeugnis der allgemeinbildenden Schule
- 4) Ärztliche Bescheinigung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz

Weitere Informationen und Formulare zur Anmeldung (als Download) sowie die genauen Beratungstermine finden Sie auf unserer Homepage:

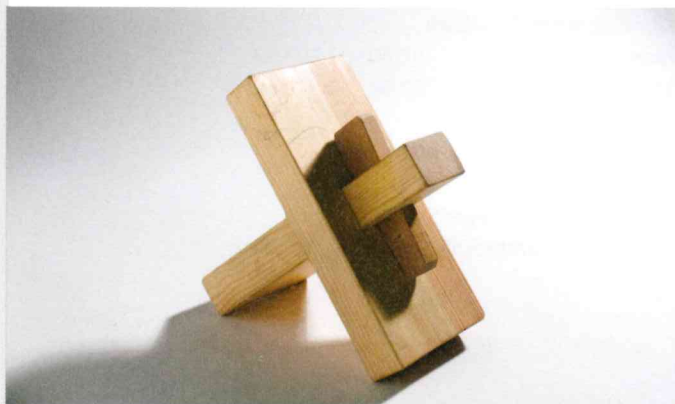
www.johannes-selenka-schule.de

Ausbildungsinhalte

Die Inhalte der Berufsfachschule stimmen mit den Inhalten der ersten Ausbildungsjahre der holzverarbeitenden Berufe überein.

Der Unterricht erfolgt handlungs- und projektorientiert. Sie lernen sowohl moderne als auch traditionelle Verarbeitungsmethoden und maschinenorientierte Verarbeitungen.

Die Berufsschule vermittelt umfangreiche Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in der Verarbeitung von Vollholz, Plattenwerkstoffen, Kunststoffen und anderen Werkstoffen. Die einzelnen Projekte werden dabei gemeinsam geplant, durchgeführt und nachbereitet.



Sie können bei uns selbstständiges und selbstverantwortliches Lernen lernen. Wir unterstützen Sie dabei mit modernen Unterrichtsmethoden.

Folgende Unterrichtsfächer bereiten Sie auf die weitere Berufsausbildung vor.

Unterrichtsfächer	Wochenstunden
Deutsch/Kommunikation	2
Englisch/Kommunikation	2
Politik	2
Sport	2
Religion	1
Fachtheorie	9
Fachpraxis	18
Gesamt	36

Der Theorieunterricht findet in gut ausgestatteten Unterrichtsräumen statt; mit vernetzten Workstations und interaktiven Whiteboards.

Für die Fachpraxis haben wir gut ausgestattete Werkstätten; mit neuen stationären Maschinen und einer CNC-gesteuerten Bearbeitungsmaschine.

Sie lernen:

- die fachgerechte Handhabung von Handwerkzeugen und Kleinmaschinen
- Kleinmöbel zu planen, zu gestalten und herzustellen,
- den sicheren Umgang mit stationären Maschinen,
- Fertigungszeichnungen auch mit CAD-Systemen herzustellen,
- Planungsunterlagen auch EDV-unterstützt herzustellen.